

## Eindrucksvoll

Logistikzentrum steht auf emvau-schlacke

## Erneuert

Internetauftritt und DVD

## Einladung

4. Schlackeforum 2005

Logistikzentrum im Hamburger Hafen

# Kühne & Nagel steht auf 30.000 Tonnen emvau-schlacke

Im Hamburger Hafen befindet sich das neue Kühne & Nagel-Logistikzentrum. Der 380 m lange und 90 m breite Hallenkomplex umfasst fünf Hallen mit 30.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche. Mit Verlade- und Rangierflächen im Außenbereich sowie den Büroflächen umfasst das Logistikzentrum 70.000 m<sup>2</sup>. Um den Außenflächen und dem Hallenboden eine hohe Tragfähigkeit zu verleihen, wurden auf dem Gelände insgesamt 30.000 Tonnen emvau-schlacke eingebaut.



Das neue Kühne & Nagel-Logistikzentrum im Hamburger Hafen. Im Hintergrund ist das HHLA CTA, das modernste Containerterminal der Welt, zu sehen

Mit rund 23.000 Mitarbeitern an 600 Standorten in 96 Ländern zählt Kühne & Nagel zu den global führenden Logistikdienstleistern. Die Schwerpunkte des Unternehmens liegen in der See- und Luftfracht sowie Kontraktlogistik.

In dem trimodal (Straße, Schiene, Wasser) angebundenen neuen Logistikzentrum von K & N im Hamburger Hafen werden primär Waren aus Übersee gelagert, umgeschlagen und nachgefertigt. Wegen des Schwerlastverkehrs auf dem Gelände benötigen die Außenflächen sowie der Hallenboden eine Tragfähigkeit von mindestens 120 MN/m<sup>2</sup>. Sie wird mit einer 30 cm starken Trag- und Frostschutzschicht aus

Hausmüllverbrennungsschlacke (Markenname emvau-schlacke) problemlos erreicht.

Baubeginn des Logistikzentrums war April 2003. Im Sommer 2003 folgten umfangreiche Rammarbeiten: 1.770 Pfähle mussten 20 m tief in den moorigen Untergrund gerammt werden, bevor im August 2003 mit den Hochbauarbeiten begonnen werden konnte. Bei den Rammarbeiten kam eine 160 t schwere Ramme zum Einsatz. Derartige Belastungen erträgt die emvau-schlacke sehr gut, da sie sich sofort hervorragend verdichtet und dann sehr stabil ist. Die Alternative Mischrecycling ist dagegen wegen zu großer Qualitätsschwankungen nicht verlässlich genug.

Im Außenbereich wurden 10 cm starke wabenförmige Sechseckpflastersteine verlegt sowie die Flächen vor den Verladerrampen asphaltiert. Folgender Aufbau wurde für die Außenflächen gewählt:

- Als Planum mehrere m Spülsand
- 30 cm emvau-schlacke
- 3 cm Pflasterbettung (Sand)
- 10 cm Betonsteinpflaster bzw. Asphalt direkt vor den Verladerrampen.

Im Innenbereich des 380 m langen Hallenkomplexes wurde eine 30 cm dicke Trag-schicht aus emvau-schlacke eingebaut. Darauf wurde dann eine 30 cm dicke Stahlbetonsohle gegossen, auf der wiederum ein Industrieboden aufgebracht wurde. Danach wurden die Hochregallager in

den 14 m hohen Hallen installiert. Da das Bauprojekt auch in der Herbst- und Winterzeit abgewickelt worden ist, wurde ein Baumaterial benötigt, das auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen problemlos eingebaut werden kann und den Baustellenablauf nicht behindert. Diese Bedingung ist bei emvau-schlacke gegeben. Sie ist nach dem Planieren sofort befahrbar und kann als Baustraße auch bei sehr schlechtem Wetter genutzt werden.

Der Bauablauf stellte besonders hohe Anforderungen an den Lieferanten. Die Hanseatisches Schlackenkontor ARGE Vertrieb (HSK ARGE Vertrieb) konnte den hohen Baustoffbedarf taggenau sicherstellen, da die größte Menge aus der nahe gelegenen Müllverwertungsanlage Rügenberger Damm (MVR) angeliefert wurde.

Last but not least ist herauszustellen, dass emvau-schlacke einen äußerst konkurrenzfähigen Preis hat. In Zeiten knapper Kassen vielleicht **das** entscheidende Argument für emvau-schlacke.



Auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen kann emvau-schlacke gut eingebaut werden und ist danach sofort belastbar

## 4. Schlackeforum: Namhafte Experten erwartet

Am 15. August findet im Hamburger Holiday Inn an den Elbbrücken das 4. Schlackeforum statt. Zu dem Forum werden namhafte Experten erwartet. Das Hanseatische Schlackenkontor (HSK) als Veranstalter rechnet mit 100 Teilnehmern. Im Anschluss ist die Besichtigung des HHLA CTA Container-Terminals Altenwerder möglich, dem bisher größten Projekt des HSK.

Das diesjährige Schlackeforum richtet sich an Vertreter von Behörden in Hamburg sowie in Kommunen und Kreisen im Hamburger Umkreis. Darüber hinaus werden Architektur- und Ingenieurbüros, Partner in der Bauwirtschaft und Verbandsvertreter angesprochen.

Namhafte Referenten zu aktuellen Themen stehen auf der Tagesordnung:

- Senator Dr. Michael Freytag, Präses der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Hamburg
- Leitender Regierungsdirektor Hansjürgen Rhein, Abteilungsleiter für Abfallwirtschaft, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

- Dipl.-Ing. Dieko Dinkgraeve, Regelwerkexperte, Bergisch-Gladbach
- Dipl.-Ing. Michael Ohmen, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- Dipl.-Ing. Lars Strehse, stellvertretender Leiter Container Technik, Leiter Bautechnik, HHLA Container-Terminal GmbH
- Norbert Krebs, Geschäftsführer der Hanseatisches Schlackenkontor ARGE Vertrieb

Die Moderation übernimmt Dr. Rüdiger Siechau, Geschäftsführer der Stadtreinigung Hamburg.

Die Besichtigung des HHLA Container-Terminals Altenwerder im Anschluss an das Forum stellt ein weiteres Highlight der Veranstaltung dar. Der Terminal Altenwerder gilt weltweit als "state of the

art". Insbesondere der Automatisierungsgrad ist einmalig und wegweisend für den Containerumschlag der Zukunft. Hochmoderne Technik und innovative EDV-Systeme gewährleisten effizienten und schnellen Umschlag.

Zwar werden die meisten Teilnehmer die rot-blauen Kräne des Terminals schon von der Autobahn aus gesehen haben, aber ein Blick hinter die Kulissen ist weitaus eindrucksvoller. Sie werden etwa eine Stunde über das Gelände fahren und den laufenden Betrieb und auch den aktuellen 3. Bauabschnitt (Erweiterungsflächen) besichtigen.

Die Verantwortlichen des HSK sehen dem Schlackeforum mit Spannung entgegen und freuen sich auf eine rege Teilnahme. Die offiziellen Einladungen werden im Juni verschickt.

### Das 4. Schlackeforum auf einen Blick

Ort	Datum	Ablauf	Ende
Holiday Inn Hamburg Billwerder Neuer Deich 14 20539 Hamburg	15. August 2005	08.30 – 12.30 Uhr Schlackeforum 12.30 – 13.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen 13.30 – 15.30 Uhr Besichtigung des HHLA Container-Terminals	Gegen 16.00 Uhr

## Die ARGE Vertriebspartner sorgen für zuverlässige Lieferungen

Auch wenn bis ins letzte Jahr hinein das HHLA Container-Terminal Altenwerder insgesamt über 400.000 Tonnen emvau-schlacke angefordert hat, konnte die HSK ARGE Vertrieb Lieferengpässe vermeiden.

Die Mengenverfügbarkeit wird über verschiedene Produzenten und Läger gesichert. Die Anlieferung der emvau-schlacke erfolgt dank der flexiblen sechs HSK ARGE Vertriebspartner (Otto Dörner Kieswerke Nord GmbH, Karl Eggers & Sohn GmbH, Johannes Kluczinski GmbH, ETH Umwelttechnik GmbH, K. Böttger GmbH, Buhck GmbH & Co.KG.) just-in-time. Denn auch auf den Baustellen gilt das Motto: time is money.

Wie schon im letzten Jahr wird emvau-schlacke auch 2005 stark nachgefragt. Um mögliche Engpässe zu vermeiden, bitten die HSK ARGE Vertrieb ihre Kunden, möglichst frühzeitig ihren Bedarf mitzuteilen, um rechtzeitig Lieferengpässen vorbeugen zu können.



Die Schlackenhalden in der MVR

# emvau-schlacke auf DVD und im Internet

Das Hanseatische Schlackenkontor (HSK) hat einen Informationsfilm über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Baustoffs mit dem Markennamen emvau-schlacke drehen lassen. Der Beitrag liegt jetzt als DVD vor und kann beim HSK abgefordert werden. Gleichzeitig wurde der Internetauftritt ([www.emvau-schlacke.de](http://www.emvau-schlacke.de)) aktualisiert. Damit bietet das HSK eine einmalige Informationsbreite zum Baustoff emvau-schlacke.

Das HSK und seine sechs Partner der HSK ARGE Vertrieb wissen aus ihren täglichen Gesprächen mit Behördenvertretern, Planern, Architekten und Bauunternehmern, wie wichtig es ist, gutes Informationsmaterial bereit zu halten.

Der acht Minuten lange Film wurde von Drehwerk, einer Filmproduktionsgesellschaft, die auch für N-TV, Sat1 und andere Sender arbeitet, in Szene gesetzt.

Er stellt zunächst vier konkrete Einsätze der emvau-schlacke vor: das HHLA Container-Terminal Altenwerder, ein Logistikzentrum, ein Baugebiet in Bargeheide sowie einen Bauabschnitt der A 25.

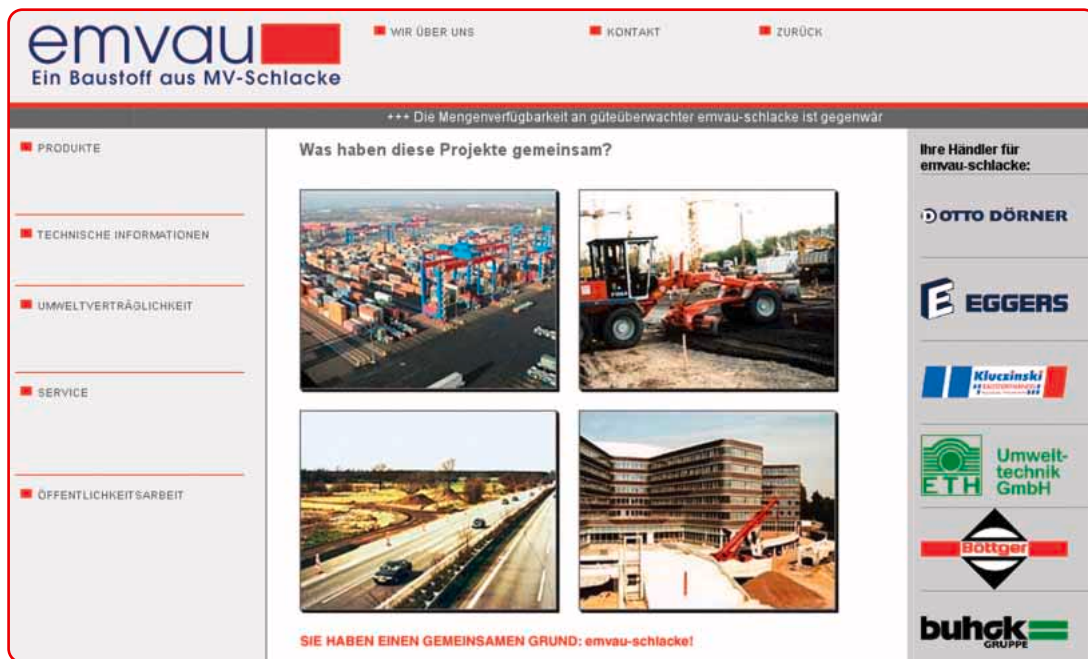
Danach wird gezeigt, wie der tägliche Müll aus Hamburg und Umgebung in der Müllverwertungsanlage MVR Rugenberger Damm zu Schlacke und anderen weiterverwertbaren Stoffen verarbeitet wird. Zur Umweltverträglichkeit der emvau-schlacke äußert sich ein Vertreter des Umweltbundesamtes. Zum Schluss erfährt der Zuschauer



er, wer die sechs HSK ARGE-Vertriebshändler sind:

- Otto Dörner Kieswerke Nord GmbH
- Karl Eggers & Sohn GmbH
- Johannes Kluczinski GmbH
- ETH Umwelttechnik GmbH
- K. Böttger GmbH
- Buhck GmbH & Co.KG.

Ergänzend zu dem neuen Film wurde der Internetauftritt ([www.emvau-schlacke.de](http://www.emvau-schlacke.de)) runderneuert. Er bietet viele weiterführende Informationen für Fachleute und interessierte Laien. So werden u. a. die verschiedenen emvau-Produkte erläutert. Technische Informationen zur Bauphysik, Zulassungshinweise für den öffentlichen Straßen- und Wegebau sowie Anwendungsbeispiele machen deutlich, wo und wie Schlacke am sinnvollsten eingesetzt wird. Ausführliche Hinweise zur Umweltverträglichkeit mit Hilfe einer Regelwerke-Übersicht verschaffen eine hohe Transparenz. Schließlich wird aufgezeigt, was ggf. beim Rückbau von Schlacke zu beachten ist.



- Das Cover der neuen DVD (Bild oben)
- Der überarbeitete Internetauftritt (Bild links, Startseite)

## Impressum

Herausgeber:  
Hanseatisches Schlackenkontor GmbH  
Gustav-Kunst-Straße 2, 20539 Hamburg  
Tel.: 040 / 25 40 77-80  
Fax: 040 / 25 40 77-84  
E-Mail: [info@emvau-schlacke.de](mailto:info@emvau-schlacke.de)  
Web: [www.emvau-schlacke.de](http://www.emvau-schlacke.de)

Verlag:  
IC Verlag GmbH  
Bahnenfelder Marktplatz 7, 22761 Hamburg  
Tel: 040/899 666-0, Fax: 040/890 26 41, E-Mail: [us@ic-gruppe.com](mailto:us@ic-gruppe.com)

Verantwortliche Redaktion:  
Uwe Schmidt

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags und Quellenangabe gestattet. Recht der Übersetzung und anderweitiger Verwendung vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare etc. keine Haftung. Kann die emvau-News nicht erscheinen oder ausgeliefert werden, ergeben sich keine Ansprüche gegen den Herausgeber oder den Verlag. Gerichtsstand: Hamburg.